

Drastischer Schritt geplant: Abschaffung der Provisionsberatung

Radikaler als in Deutschland wird momentan in Großbritannien über den Anlegerschutz diskutiert. Die britische Finanzaufsicht FSA will die Provisionsberatung abschaffen.

Bis 2012 will sie den Finanzvermittlern verbieten, von Banken und anderen Produktgebern Gebühren zu kassieren, wenn sie deren Produkte verkaufen. Künftig sollen die Kunden den Vermittler direkt bezahlen. Diese Regelung stelle nach Ansicht der FSA sicher, dass die Beratung unabhängig verlaufe und wirklich die Interessen des Kunden berücksichtige.

Großbritannien würde damit eine ähnliche Regelung einführen, wie sie in den skandinavischen Staaten Dänemark, Schweden und Norwegen bereits für den Versicherungsmarkt gilt. Dort wurden die Vermittlungsprovisionen abgeschafft. Im Kern schreiben Skandinavien und Großbritannien damit die Honorarberatung fest, die auch in Deutschland in den letzten Jahren an Einfluss gewann und seit dem Frühjahr durch Stellungnahmen der Verbraucherministerin Aigner mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt ist.